

Protokoll Runder Tisch am 03.06.25 NU/ZUE Lage

Tagesordnung

1. Organisatorisches

- Die Teilnehmer organisieren die Platzverteilung bzw. Teilnahme am Runden Tisch in eigener Zuständigkeit.

2. Information zur Umwandlung in eine ZUE

- Die Flüchtlingsunterkunft wurde im Juni 2025 leergezogen, um einen reibungslosen Wechsel der Dienstleister zu ermöglichen. Die Bewohnerinnen und Bewohner wurden in anderen Unterkünften untergebracht.
- Die regelmäßige Vergabe der Dienstleistungen ist rechtlich gefordert.
- Zum 1. Juli 2025 wird die Flüchtlingsunterkunft als Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) geführt.
- Folgende Dienstleister werden ab dem 01.07.25 in der ZUE Lage tätig sein:
 - Betreuungsdienstleister: Weberhaus Nieheim gGmbH
 - Sicherheitsdienstleister: Bewa Security GmbH
 - Catering: Ecolog Deutschland GmbH
 - Sanitätsstation: European Home Care GmbH
 - Facility Management: European Homecare GmbH
 - Unterhaltsreinigung: Paderglanz GmbH
 - Glasreinigung: Nava GmbH
- Die Aufteilung der einzelnen „Dienstleistungspakete“ hat vergaberechtliche Hintergründe.

Hinweis: Unterschied zwischen NU und ZUE: generell höheres Betreuungsangebot (Leistungsbeschreibung beinhaltet höhere Anforderungen); Gebäudestruktur bzw. -qualität für ZUE war bei der NU in Lage bereits vorhanden (Zelte würden die Anforderungen an eine ZUE z. B. nicht erfüllen)

3. Bericht der Einrichtungsleitung inkl. Information zur Bezahlkarte (siehe 6 g der Anwohneranfrage))

- Die Einrichtung wurde am 28. Mai 2025 leergezogen.
- Die Bewohner wurden in andere Flüchtlingseinrichtungen der Bezirksregierung verlegt.
- Die Unterkünfte der Bewohner wurden so gewählt, dass sie es möglichst nah zu Arbeitsstellen, zu Schulungsmaßnahmen etc. haben.
- Bewohner, die einen Bezug zu Lage haben (z. B. durch eine Arbeitsstelle), kommen voraussichtlich in die ZUE Lage zurück.
- Die Rückkehr der Bewohnerinnen und Bewohner erfolgt im Übrigen nach dem Landesverteilungsschlüssel.

Die Bezahlkarte wurde am 17.03.2025 eingeführt. Manche Bewohner hatten zunächst Probleme mit der Bedienung der App. Die Probleme konnten schnell gelöst werden.

Der Betrag wird wochenweise auf die Karte gebucht. 50 Euro sind pro Monat bar abbuchbar. Die Bezahlkarten sind mittlerweile landesweit in allen Einrichtungen des Landes NRW eingeführt worden.

- Frage einer Teilnehmerin des Runden Tisches zum Thema Arbeitserlaubnisse:
- Antwort: Bewohnerinnen und Bewohner können nach sechs Monaten im Landessystem eine Arbeitserlaubnis bekommen von der Zentralen Ausländerbehörde (Bielefeld).

4. Bericht des Betreuungsdienstleisters

- Frau Neugebauer vom Betreuungsdienstleister berichtete über die erfolgten Aktivitäten seit dem letzten Runden Tisch:
- Deutschunterricht (Unterschiedliche Niveaus, Anfänger aber auch Fortgeschrittene), Kunstunterricht (eine Vielzahl an Bildern sind entstanden; ein Teil davon ist im Rathaus Lage im Bürgerbüro bis 30.06.2025 zu sehen), Erstorientierungskurse (2 weitere Erstorientierungskurse wurden abgeschlossen bzw. laufen online weiter).
- Highlights (Filmproduktion mit der Fachstelle für Kinderrechte vom Kreis Lippe, die sich mit den Kinderrechten beschäftigen und auf der Homepage veröffentlicht werden und Arminia-Stadionbesuch).
- Frauen-Begegnungscafe am 08.03.25 anlässlich des Weltfrauentags, das Zuckerfest zur Beendigung des Fastenmonats Ramadan ist unter Beteiligung der Ehrenamtlichen gefeiert worden.

5. Bericht der Kreispolizeibehörde Lippe (Herr Becker)

- Es gab 18 Einsätze und 7 Fehlalarme der Brandmeldeanlage (verursacht z. B. durch Deospray)
- Bei den Einsätzen in der Notunterkunft ging es in den 114 Tagen seit dem vorangegangenen Runden Tisch um 1x Bedrohung, 1x Diebstahl, 1x Hilfeersuchen, 2x Körperverletzung, 2x Streitigkeiten, 2x verdächtige Personen, 2x Sexualdelikte (Belästigung) mit Strafanzeige und Störerverlegung sowie 1x Hausfriedensbruch.

Ergebnis der Einsätze: 2 Berichte und 5 Strafanzeigen

6. Fragen der Anwohner

- Generelle Anmerkung der Unterzeichnerin vorab: Es gibt mittlerweile viele Fragen, die mit dem Ursprungsgedanken des Runden Tisches nichts zu tun haben.
- Diese Fragen zielen z. B. auf konkretes Verwaltungshandeln ab, dies betrifft jedoch originär nicht den Runden Tisch; es wird vorbehalten, diese Fragen künftig nicht zu beantworten bzw. zu beschränken.
- Beim Runden Tisch soll es im Kern um Probleme mit der Einrichtung und der Auswirkung auf den Ort gehen.

- Zudem gab es zu diesem Runden Tisch eine Anfrage von einem/einer Nichtteilnehmer/in
- Die Unterzeichnerin wies darauf hin, dass hier nur Fragen von Teilnehmer/innen des Runden Tisches beantwortet werden; die Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilten mit, dass die Fragen über die Delegierten eingereicht werden können.

a) Wann wird der unterirdische Wassertank -Brandbekämpfung- gebaut?

Antwort von Herrn Bürgermeister Kalkreuter: Die Wassertanks werden nicht unterirdisch verbaut, sondern bleiben überirdisch. Dies entspricht dem Stand der Technik und ist mit der Baugenehmigung kompatibel; es ist immer eine ausreichende Löschwassermenge vorhanden.

b) Sind alle erforderlichen Stellen besetzt?

- Siehe zur generellen Struktur der Vertragssituation TOP 2 und TOP 6 c), die Bezirksregierung Detmold kann aus den dort genannten Gründen zu der Anfrage keine Auskunft geben.

c) Wird Personal übernommen?

- Die Bezirksregierung Detmold schließt Verträge mit Dienstleistern und hat zu deren Mitarbeitern kein rechtliches Verhältnis.
- Die Frage, ob jemand übernommen wird, kann seitens der Bezirksregierung nicht beantwortet werden, da es nicht in ihrer Verantwortungssphäre liegt.

- Hinweis auf konkrete Nachfrage: Für die ZUE Lage bleibt die Bezirksregierung Detmold zuständig.

- Hinweis auf konkrete Nachfrage: Die Hausordnung ändert sich nicht wegen der Umwandlung in eine ZUE.

- Frage einer Teilnehmerin des Runden Tisches: Der Betreuungsdienstleister hat noch 15 Arbeitsstellen für die ZUE Lage offen. Was ist, wenn diese zum 01.07. nicht besetzt sind?

- Antwort: Die ZUE wird nach und nach wieder bezogen. Der Personalschlüssel kann daher schrittweise aufgebaut werden. Im Übrigen handelt es sich bei vertraglichen Regelungen um verwaltungsrechtliches Handeln ohne einen Bezug zur Funktion des Runden Tisches.

- Hinweis auf konkrete Nachfrage: Bewohner, die einen Bezug zu Lage haben (z. B. durch eine Arbeitsstelle), kommen voraussichtlich in die ZUE Lage zurück, ansonsten siehe TOP 3.

- Frage eines Teilnehmenden des Runden Tisches: Gibt es wegen des erhöhten Betreuungsangebots mehr Räumlichkeiten?

- Antwort: Das Betreuungsangebot war auch in der NU sehr hoch, so dass entsprechend Räumlichkeiten für Aktivitäten eingeplant waren. Die Anzahl der Bewohnerzimmer wird nicht reduziert. Es gibt Überlegungen in Bezug auf bisher ungenutzte Räume. Container sollen nicht aufgestellt werden.

- Konkrete Nachfrage eines Teilnehmenden zur Einbindung von Ehrenamtlichen.

- Antwort: Der Betreuungsdienstleister ist verpflichtet, auch weiterhin Ehrenamtliche einzubinden.

d) Warum werden keine regionalen Anbieter bevorzugt?

- Sämtliche Dienstleistungen werden nach entsprechenden vergaberechtlichen Vorgaben ausgeschrieben. Regionale Anbieter können nicht bevorzugt werden.

e) Ist der Glasfaseranschluss fertig?

- Hinweis: Auch dabei handelt es sich um eine Frage, die ausschließlich das verwaltungsrechtliche Handeln der Bezirksregierung Detmold betrifft, aber keinen Bezug zur Funktion des Runden Tisches hat. Daher in gebotener Kürze: Der Glasfaseranschluss wurde bei dem Unternehmen sewikom in Auftrag gegeben, der Anschluss liegt bereits im Keller und muss noch weiterverteilt werden.

f) Ist Beleuchtung geplant von der ZUE bis zur unteren Einmündung der Straße Am Sternberg?

- Antwort von Herrn Bürgermeister Kalkreuter: Die Beleuchtung nicht geplant. Das wäre eine Beleuchtung außerhalb der geschlossenen Ortschaft.

g) Wie sind die Erfahrungen mit der Bezahlkarte im Haus - Rückmeldungen der Bewohner etc.?

- Siehe TOP 3., Bericht der Einrichtungsleitung

gez. Thiele, 02.07.25

Einrichtungsdezernentin

Bezirksregierung Detmold